



Radsportverein Osterweddingen e.V. – Radsport



Pauline Grabosch bei der Juniorenweltmeisterschaft 2015 in Astana, Kasachstan – sie ist eine der momentan 42 Kinder und Jugendlichen im Radsportverein Osterweddingen e.V.

Sport und Geschwindigkeit wurden Pauline Grabosch schon in die Wiege gelegt. Als Tochter eines Kanuten und einer Leichtathletin lief sie schon früh allen davon und brach einige Landesrekorde im Sprint. Knieprobleme brachten sie allerdings aufs Rad und zum Radsportverein Osterweddingen. Hier avancierte die heute 18-Jährige zur Weltklassefahrerin. Auf dem Bahnrad fuhr Grabosch, die seit kurzer Zeit für Erfurt startet, allen davon: Schon 2013 wurde sie Deutsche U15-Meisterin über 500m, ein Jahr später ebenfalls bei den unter 17-Jährigen, wo sie auch die Sprintdistanz gewann. 2015 kamen bei der U19-DM gleich vier Silbermedaillen im Sprint, Keirin, Teamsprint sowie über 500m dazu, zudem wurde sie jeweils in Weltrekordzeit Junioren-Weltmeisterin über 500m und im Teamsprint, zusammen mit Emma Hinze. Mit ihr holte sie auch den U19-EM-Titel im Teamsprint und Silber im 500m-Einzel. In diesem Jahr verteidigte sie ihren 500m-Titel bei der Junioren-WM, wobei sie ihren Weltrekord pulverisierte, und siegte ebenfalls im Sprint. Grabosch wurde ‚Juniorensportlerin‘ und ‚Eliteschülerin des Jahres‘ 2015. Ohne die Ausbildung durch ihren Heimatverein aber wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Der RSV erhält nun das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘.

In Osterweddingen ist Grabosch bereits ein Idol – aber in die Pedale treten dort auch andere erfolgreich. Allein zwischen 2013 und 2015 holten die RSVler 16, 17 und 18 Titel bei Landesmeisterschaften. 42 der 63 RSV-Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Gesichtet werden neue Talente unter anderem durch Schulkooperationen. Nach einem vier- bis sechswöchigen Probetraining wird



gemeinsam mit den Eltern über eine Vereinsaufnahme gesprochen. Dort steht zunächst der Spaß am Radfahren im Vordergrund, bevor der Trainingsumfang erhöht, hoffnungsvolle Talente in den Förderkader aufgenommen und später an den Leistungs- und Hochleistungssport herangeführt werden. Dafür sowie für die 26 Landes- und einen Bundeskader sind beim RSV, Leistungsstützpunkt Sachsen-Anhalt, elf Trainer verantwortlich, darunter sieben lizenzierte. Bei entsprechenden Leistungen werden das Sportgymnasium Magdeburg oder ein Patenschaftsvertrag im Nachwuchsteam ‚Kreissparkasse Börde‘, der Trainingslager, Wettkämpfe oder Material mitfinanziert, zur Option.

Der RSV achtet auch auf seine soziale Verantwortung: Ausländische und sozial schwächere Kinder werden durch Zuschüsse bei Trainingslagern, Material- und Wettkampfkosten unterstützt. Zudem werden chronisch kranke Sportler integriert und gerade ein neuer Bereich für ‚Handbiker‘ geschaffen. Mehrere Aktionstage, wie der bereits zum 19. Mal mit großer Beteiligung an den Nachwuchswettbewerben durchgeführte Radsporttag in der Motorsport-Arena Oschersleben, stärken darüber hinaus den Teamspirit. So sollen die RSV-Talente auch in Zukunft in der Erfolgsspur bleiben – ähnlich ihres selbst noch so jungen Vorbilds, der Ausnahmefahrerin Pauline Grabosch.